



---

Sehr geehrter Herr Landrat Wolff,  
sehr geehrte Damen und Herren der Landkreisverwaltung, geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Kreistags, werte Vertreter der Medien sowie meine Damen und Herren Zuhörer.

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Dieser Haushalt 2016 ist der erste Haushalt des Landkreises, der bereits im Vorjahr verabschiedet werden wird.

Seit der 2. Lesung sind gerade 4 Wochen vergangen. In sehr intensiven Beratungen wurde der Haushalt 2016 konstruktiv diskutiert.

Es hat sich einiges getan in diesen 4 Wochen:

- Es sind weitere Flüchtlinge in den Landkreis gekommen. Die Kommunen des Landkreises bieten ihre Unterstützung in großem Maße an, es werden Liegenschaften und auch Freiflächen zur Errichtung von Erstunterkünften angeboten. Wir sehen, dass es für die Verantwortlichen des Landkreises schwierig ist, die Fülle der Aufgaben zu bewältigen. Es werden alle Kräfte gebündelt. Dies ist wichtig um schnell, unbürokratisch und pragmatisch die zu uns kommenden Menschen unterzubringen. Heute ist die vorerst letzte Sitzung im Hohenstaufensaal, dann werden auch hier Flüchtlinge unterkommen. Die Anschlussunterbringung wird die nächste große Aufgabe sein.

An dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank an Alle die sich in so hohem Maße haupt- oder ehrenamtlich für die Flüchtlinge einsetzen und engagieren.

---

Beim ÖPNV im Landkreis tut sich was, man hat das Gefühl es rüttelt und schüttelt, und es rutscht so manches an die richtige Stelle.

- Der Metropolexpress kommt im 30 Min. Takt bereits im Jahr 2019 in den Landkreis Göppingen. Er wird bis Geislingen fahren und alle Bahnhöfe des Filstals bedienen. Bei dieser Lösung kann von einem S-Bahn ähnlichen Verkehr gesprochen werden.

Frau Pullmann sprach im UVA vom S-MEx.

Am 17. November fand das Gespräch im Verkehrsministerium mit Ihnen Herr Landrat Wolff und auch Ihnen Herr Wienecke statt. Das Angebotskonzept hat uns sehr gefreut. Die SPD-Fraktion kann nur sagen: Sie beide haben gut verhandelt.

Der jährliche Zuschuss von 1,08 Mio. Euro pro Jahr bedeutet ein gutes Ergebnis für den Landkreis Göppingen. Der Investition in die Infrastruktur im Bahnhof Geislingen werden wir zustimmen. Alle Kommunen des Landkreises werden große Vorteile von der Verkehrsanbindung im Halbstundentakt haben.

Unser Dank geht an alle Beteiligten, auch an unsere Landtagsabgeordneten der SPD, Herrn Hofelich und Herrn Binder. Beide führten im Vorfeld Gespräche im Verkehrsministerium, und führten auch den nicht nachvollziehbaren Bahnhalt in Merklingen an.

- Die Verabschiedung des Nahverkehrsplans wird nachher noch ein wichtiger Tagesordnungspunkt sein. Die Vernetzung von Schiene und Bus, sowie die angedachte Vollintegration in den VVS werden den Landkreis Göppingen attraktiver machen. Diese Entwicklung ist entscheidend für unsere Hochschulen und beruflichen Schulen, sowie macht sie die Kommunen für Gewerbe und neue Bewohner interessant.
- Der Alaufstieg wird ein Problemfall für den Landkreis bleiben, dies konnten wir gestern der Presse entnehmen. Es werden nun wieder, wie bereits vor 15 Jahren, private Investoren gesucht. Dies ist unverständlich, denn wer soll jetzt einsteigen? Diese Diskussion und Prüfung hat uns bereits 10 Jahre Zeit gekostet.



---

Die Dringlichkeit des Ausbaus der A 8 zu erkennen aber keine Finanzierung zu ermöglichen, kann keine Lösung sein. Das Nadelöhr Alaufstieg ist nicht weiter hinnehmbar.

Dass die Kosten für den Alaufstieg höher sein werden als beim Bau einer Autobahn auf dem flachen Land sollte allen Verantwortlichen klar sein.

Nur mit Verzögern und Hinhalten werden die Kosten nicht niedriger sondern deutlich höher. Die SPD Fraktion schließt sich Sascha Binder an, der gegenüber der Presse ausführte: Es ist wichtig, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, und es zu keinem weiteren Schwarze Peter Spiel zwischen Bundes- und Landesverkehrsministerium kommt.

- Die 12 zukunftsweisenden Schlüsselthemen des Landkreises für eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Kreisentwicklung werden uns alle im Kreistag im kommenden Jahr beschäftigen. Es ist eine Klausurtagung zu diesem Themenkomplex geplant. Wir wollen uns gerne einbringen. Aber- wir weisen auch darauf hin, dass die Mitglieder des Kreistags ehrenamtlich tätig sind, und die Zeitkapazität für viele Mitglieder begrenzt ist.

Wir begrüßen, dass Kultur künftig ebenfalls zu den Schlüsselthemen gehören wird. Wir sind der Meinung, dass Kultur gut zu dem Themenfeld Tourismus passt. Die Kulturlandschaft im Landkreis ist sehr vielseitig und zahlreich vorhanden. Deshalb müssen Förderrichtlinien erarbeitet werden, um dann einen entsprechenden Kulturetat im Haushalt einstellen zu können.

- Das lang ersehnte **Finanzkonzept 2020+** liegt uns jetzt vor.

Wir bedanken uns beim Finanzdezernat, bei Ihnen Herr Stolz und auch bei Ihnen Herr Haas für die monatelange, gewissenhafte Erarbeitung. Ich glaube wir können nur ahnen, wie viel Arbeit in diesem Konzept steckt. Es zeigt uns die finanziellen Perspektiven – aber auch Risiken für die nächsten 15 Jahre auf.

Das Finanzkonzept muss unsere Richtschnur sein, an der wir uns orientieren werden. Es muss uns bewusst werden, dass jede Veränderung an einer Stelle, eine Bewegung an anderer Stelle nach sich zieht.



---

Für unsere Fraktion ist erfreulich, dass die großen weichenstellenden Aufgaben des Landkreises dargestellt werden:

- 1.) **Der Neubau der Klinik am Eichert** mit einem Landkreisanteil von 108 Mio. Euro
- 2.) **Der Metropolexpress** mit einem jährlichen Zuschuss von 1,08 Mio. Euro
- 3.) **Der Nahverkehrsplan und der VVS Beitritt**
- 4.) **Die Landratsamtserweiterung** mit 18 Mio. Euro sowie ein Sanierungsbudget von 12 Mio. Euro
- 5.) **Der Investitionsbedarf Helfensteinklinik** 32 Mio. Euro

All diese Maßnahmen dienen dazu, unseren Landkreis attraktiver und zukunftsfähiger zu machen. Nur so kann die Einwohnerzahl gehalten oder gesteigert werden. Zuwanderung wird nur geschehen, wenn die Infrastruktur stimmt. Eine gute Verkehrsanbindung an die Zentren und innerhalb des Landkreises, zukunftsfähige Schulen sowie eine herausragende medizinische Versorgung in unseren Kliniken werden die Zukunft bestimmen. Diese Einrichtungen kommen allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises in den 38 Städten und Gemeinden zu gute.

Deshalb beantragen wir, den Kreisumlagehebesatz in der vorgeschlagenen Höhe von 37% zu belassen, und werden dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.

Unsere Fraktion sieht die Ergebnisrücklage nicht kritisch sondern als vorausschauend an. Eine künftige Kreditaufnahme kann dadurch geringer ausfallen.

Heute sind wir Kreisrätinnen und Kreisräte und dem Landkreis verpflichtet, und dürfen nicht in unserer Funktion als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte oder Bürgermeister entscheiden.

Ebenso stimmen wir dem Stellenplan zu, wir wünschen der Verwaltung, dass alle Stellen, vor allem auch die im Flüchtlingsbereich, schnell und adäquat besetzt werden können.

---

Die SPD Fraktion sichert sowohl der Landkreisverwaltung sowie den Kolleginnen und Kollegen des Kreistags eine kritische, offene, faire und kreative Zusammenarbeit zu.

Demokratie darf sich nicht zurücklehnen und ausruhen, dies wird uns bei den derzeitigen Debatten und Diskussionen immer wieder deutlich und bewusst.

Aber wir dürfen dies tun - deshalb wünsche ich Ihnen allen für die vor uns liegende Weihnachtszeit alles Gute, Zeit zur Entspannung, Freude und Ruhe. Für das Jahr 2016, das bestimmt genauso spannend werden wird wie das Jahr 2015, und das wieder die vielfältigsten Aufgaben bereit hält, wünsche ich Kraft, Entscheidungsfreude und viel Gesundheit.

